



Sjord, Colin und Tamilla (von links) posierten freudig mit den Rettungshunden „Duncan“ und „Ayla“ auf dem Einsatzboot des ASB.

Viel Gebell und noch mehr Informationen

Tipps, Vorführungen und eine gesunde Portion Spaß beim ersten Hundetag in Gaarden

Gaarden. Auf ihn mit Gebell. Nach dieser unausgesprochenen Devise stürmten gestern Hunde aller Größen und Rassen den Gaardener Vinetaplatz. Dort ging es am Nachmittag ebenso wie im ausnahmsweise auch für Vierbeiner geöffneten Mehrgenerationenhaus rund um den Hund.

Von Martin Geist

Der Geräuschpegel war teilweise nicht zu verachten beim ersten Hundetag in Gaarden, aber das war dann auch schon so ziemlich die einzige Beeinträchtigung des Sonntagsfriedens. „Die bellen sich zwar mal an, aber sonst passiert nichts“, kommentierte Volker Darnstedt von der Kieler Hundelobby das Geschehen mit erkennbarer Gelassenheit.

Der ASB mit seiner im Regionalverband Stormarn-Segeberg angesiedelten Rettungshundestaffel gehörte derweil zu den Attraktionen auf dem Vinetaplatz. Nicht nur, dass sich „Chila“, „Ayla“, „Impie“ und sogar der ganz schön grimmig dreinblickende Boxer „Duncan“ geduldig von den Kindern streicheln ließen. Sie zeigten auch, wie sie auf Kommando Vermisste suchen und finden und dass sie überhaupt ganz schön gute Manieren haben. Mindestens zweieinhalb bis drei Jahre muss ein Hund werden und in dieser Zeit ordentlich trainieren, bevor er sich geprüfter Rettungshund nennen darf, betonte Volker Gaedicke. Dessen Boardercol-

lie „Impie“ führt diesen Titel schon seit Jahren und bestätigt ihn alle 18 Monate in Wiederholungsprüfungen.

Herrchen und Frauen, die weniger Ehrgeiz an den Tag legen und schon glücklich wären, wenn ihr Vierbeiner einigermassen das tut, was er soll, kamen in Gaarden ebenfalls auf ihre Kosten. Gelegenheit, den einen oder anderen Tipp zu ergattern, gab es zum Beispiel an den Info-Ständen der Kieler Hundelobby und des nach den Lehren des Hundeverstehers Martin Rütter arbeitenden Zentrums für Menschen mit Hund. Dort mühte sich unter anderem der Auszubildende Jan Mohr, den offenbar großen Informationsbedarf des Publikums zu befriedigen. „Es geht meistens um die alltäglichen Problemchen“, berichtete er von Zweibeinern, die genervt sind, weil ihr Liebling nicht ordentlich an der Leine gehen will oder zu wild wird, wenn er Artgenossen trifft. Die „blaue Pille“, die solche Problemchen mal eben löst, die gibt es laut Mohr aber nicht. Vielmehr müsse immer ausgelotet wer-

den, wo es im Verhältnis zwischen Hund und Herrchen oder Frauchen hapert: „Erziehung ist eine Beziehungsfrage.“

Informationen der Kieler Nottierärzte, des Abfallwirtschaftsbetriebs und des Tierchutzvereins rundeten den Wissensteil dieser mitten in die meteorologischen Hundstage eingebetteten Veranstaltung zur nahezu allumfassenden Zufriedenheit ab. Und nebenbei kam auch der Spaß nicht zu kurz, etwa dank des Einsatzes von Alexander Rudnev, der als Hundefotograf selbst die widerspenstigsten Models zu fotogenen Posen überredete und den stolzen Besitzern entsprechend hübsche Andenken mit nach Hause gab.

Nett war von der Idee her auch der Hundewettbewerb, bei dem es nicht um sensationelle Dressurkünste ging, sondern darum, gegenüber der Jury plausibel zu begründen, warum ausgerechnet das eigene Tier total der Champion ist. Beschränkt war dieser Wettbewerb aber rein auf Hunde aus Gaarden, so dass zahlreiche Mitmachwillige aus anderen Stadtteilen abgewiesen werden mussten.

Martina Voß, die mit Flat Coated Retriever „Amanda“ „aus purer

Neugierde“ gekommen war, freute sich dennoch wie die meisten anderen Besucher über einen gelungenen Hundetag. Viel Informationsmaterial, einige neue Anregungen und nicht zuletzt das Foto-Shooting, bei dem sich „Amanda“ von ihrer Schokoladenseite zeigte, waren aus Sicht von Frauchen diesen Ausflug allemal wert. Ähnlich sieht es Hundelobbyist Darnstedt: „Der Tag war wirklich gelungen, das sollte unbedingt wiederholt werden.“



Volker Gaedicke hat soeben Boardercolle „Impie“ in die Spur geschickt. Der Rettungshund suchte und fand einen simulierten Vermissten. Fotos Geist